

Mein Herz erkennt Dich immer

ASP

Wo bist du, Geliebter? Ich kann dich nicht sehn,
Doch ich spür dich nahe bei mir durch das hohe Gras gehn.
Wenn die Blumen sich wiegen, jeder Halm sich sanft neigt
Wenn am Morgen der Nebel aus dem Koselbruch steigt.

Du hast mich verzaubert mit deinem Gesang.
So schwer war der Krug und so leicht war dein Gang.
Deine Stimme so klar und so stark, wie Fluss,
Dessen Strömung ich nicht entkomme, weil ich dir folgen muss.

Komm zu mir als Rabe, komm zu mir im Wind.
Komm zu mir als Wolf, dass vereint wir wieder sind.
Kommt zu mir im Traum und komm zu mir im Wald.
Mein Herz erkennt dich immer und in jeder Gestalt.

Ich eile schon zu dir, steige auf himmelwärts,
So stark ist deine Stimme, so laut ruft dein Herz.
Doch gib acht, meine Liebste, die mich hat auserkoren,
Denn der Meister darf nichts wissen, sonst bin ich verloren.

Komm, leg dich hin zu mir ins Morgentaugrün.
Sieh in meinen Augen die Wolke fortziehn.
Und ich wollt, wir zögen mit ihr wohin keiner folgen kann,
Wo uns keiner je findet und wir frei sind, irgendwann.

Und nichts darf uns trennen, nicht Gefahr, die uns droht,
Nicht Verrat, kein böser Zauber, nicht der Teufel, nicht der To
d.
Wenn dich keiner erkennt, wenn dich niemand mehr sieht,
Mein Herz erkennt dich immer was auch immer geschieht.